



11/2013

Gashydratforschung im südchinesischen Meer Deutsch-taiwanesische Expedition mit FS SONNE startet am 30. März

27.03.2013/Kiel, Kaoshiung. Weltweit stehen Staaten und Konzerne in den Startlöchern, um Erdgas aus Gashydraten im Meeresboden zu fördern. Gleichzeitig sind viele Fragen zu den Lagerstätten noch offen. Deutsche und taiwanesische Wissenschaftler wollen jetzt gemeinsam das Grundlagenwissen über Gashydrate erweitern. Unter Fahrleitung des GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel startet am 30. März die erste Schiffsexpedition des Projekts TAIFLUX ins Südchinesische Meer.

Viele industrialisierte Regionen Ostasiens teilen ein grundsätzliches Problem. Der Bedarf an Energie ist enorm, doch in den eigenen Landflächen verbergen sich entweder keine Rohstoffe zur Energiegewinnung oder nur verhältnismäßig ineffiziente. Das gilt insbesondere für die extrem dicht besiedelte Insel Taiwan. Ein Ausweg könnte im Meer liegen. Dort, an den Kontinentelhängen zwischen 500 und 2000 Metern Wassertiefe, lagert ein Rohstoff, der erst in jüngster Zeit in den Fokus der Energiekonzerne geraten ist: Gashydrat. Aus ihm könnte Methan, also Erdgas, gewonnen werden kann. „Das Interesse an einer Förderung von Gashydraten ist weltweit groß, gleichzeitig sind jedoch viele grundsätzliche Fragen zu Gashydratlagerstätten noch -1 (c) (g) -(r) 10 (33i)

Bedeutung der Hydrate für die Stabilität des Meeresbodens. „Das sind grundsätzliche wissenschaftliche Fragen, deren Beantwortung aber auch wichtig ist, um mögliche Risiken eines Hydratabbaus abschätzen zu können“, betont der Geophysiker.

Die Expedition ist der vorläufige Höhepunkt einer schon sechs Jahre währenden Zusammenarbeit zwischen taiwanesischen und deutschen Forschern. Eine zweite Ausfahrt im Juni mit einem ganz neuen taiwanesischen Forschungsschiff wird die Arbeiten fortsetzen. Das deutsche Bundesforschungsministerium finanziert das Projekt mit 1,2 Millionen Euro, Taiwan steuert weitere knapp 300.000 Euro bei. „Eine Nutzung von Gashydraten ist nur vernünftig, wenn wir das System verstehen. Deshalb freuen wir uns über die Gelegenheit, mit Kollegen aus Taiwan gemeinsam an diesem Thema arbeiten zu können“, sagt Professor Berndt.

Die aktuelle Expedition auf einen Blick:

FS SONNE SO227

Fahrtdauer: 30.03. – 03.05.2013

Wissenschaftliche Fahrtleitung: Prof. Dr. Christian Berndt, GEOMAR

Starthafen: Kaoshiung (Taiwan)

Zielhafen: Kaoshiung (Taiwan)

Weitere Informationen und aktuelle Wochenberichte auf der GEOMAR-Expeditionsseite unter www.geomar.de/forschen/expeditionen

Links:

www.geomar.de Das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

Bildmaterial:

Unter www.geomar.de/n1201 steht Bildmaterial zum Download bereit.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Christian Berndt (GEOMAR, FB4-Dynamik des Meeresbodens), cberndt@geomar.de

Jan Steffen (GEOMAR, Kommunikation & Medien), Tel.: 0431 600-2811, jsteffen@geomar.de